

Von der Fachkraft zur Führungskraft

Eine Workshop-Reihe vermittelt berufserfahrenen Arbeitnehmern entscheidende Schlüsselqualifikationen

Mit solidem Fachwissen allein können selbst gestandene Fachkräfte heute keine großen Karrieresprünge mehr machen. In den meisten Fällen hängt der berufliche Aufstieg eines Mitarbeiters von seinem fachübergreifenden Wissen und Können ab. Eine Studie des Instituts der Wirtschaft zeigt, dass die Anforderungen von Unternehmen an ihre Führungskräfte zu mehr als 50% Prozent aus so genannten Schlüsselqualifikationen bestehen. Auf diese sind insbesondere Fachkräfte, die schon viele Jahre im Beruf stehen, jedoch nur selten angemessen vorbereitet.

Im Mittelpunkt einer Unternehmensumfrage des Instituts der Deutschen Wirtschaft Köln stand die Frage, welche Anforderungen insbesondere Ingenieure, Informatiker und Wirtschaftswissenschaftler erfüllen müssen, um zur Führungsebene aufzusteigen. Die meisten der 200 befragten Unternehmen erwarten von ihren Top-Managern neben einer hohen Leistungsbereitschaft vernetztes Denken sowie Problemlösungskompetenz. Selbstständiges Arbeiten und Entschlusskraft sind ebenfalls gefragt. Hinzu kommen methodische Kompetenzen, um im Arbeitsprozess die richtigen Prioritäten zu setzen. Soziale und kommunikative Kompetenzen sollten das Profil einer Führungskraft abrunden. Denn Teamfähigkeit ist in leitender Position genauso essenziell wie eine starke Kundenorientierung. Die Crux an diesem Anforderungsprofil bekommen vor allem Arbeitnehmer zu spüren, die bereits fünfzehn oder zwanzig Jahre im Beruf stehen. Die Ausbildung von Schlüsselqualifikationen gehörte nicht zur Ausbildung der heute 45-jährigen.

Die Workshop-Reihe der ConCema Management Akademie hilft, diese Lücke zu schließen. „*Unsere Zielgruppe ist die 40+ -Generation. Viele Fachkräfte dieses Alters verfügen über eine gute Ausbildung und fundiertes Know How. Wer jedoch in dieser Altersgruppe aktiv seine Karriere gestalten will, muss an seinen Führungsqualitäten arbeiten*“, erläutert Berater Bernhard Miltner. Seminare, die solche Fähigkeiten vermitteln, gibt es viele auf dem Markt. Doch wie sollen Personalleiter und engagierte Fachkräfte hier die Spreu vom Weizen trennen? Was hilft wirklich und vor allem nachhaltig dabei, Schlüsselqualifikationen zu entwickeln, die auch sofort im Arbeitsprozess umsetzbar sind? „*Unser Programm unterscheidet sich durch seinen Tiefgang*“, so Beraterin Inge Kroll. „*Wir unterstützen unsere Seminarteilnehmer dabei, erst einmal ein Verständnis dafür zu entwickeln, was Führen eigentlich bedeutet. Denn nur derjenige, der sich selbst auch innerlich führen kann, ist auch in der Lage andere zu leiten.*“

Von der Fachkraft zur Führungskraft

Der 4-teilige Workshop, der in Köln bzw. München stattfindet, dauert jeweils zwei Tage und beinhaltet vier verschiedene Programmpunkte, die alle aufeinander aufbauen. Jeder Teilnehmer erarbeitet sich die Themen:

- Selbstverantwortung
- Teamverantwortung
- Führungsverantwortung und
- Personalverantwortung.

Besuchen kann den Workshop jeder, der Team- oder Projektverantwortung übernehmen will, aber auch Hochschulabsolventen und Quereinsteiger sind eingeladen. *„Das Befriedigende an der Arbeit mit unseren Seminarteilnehmern ist, dass diese nach Abschluss des Workshops nicht nur hoch motiviert sind, sondern auch tatsächlich über die Schlüsselqualifikationen verfügen, die für „echte“ Führungskräfte unabdingbar sind“*, unterstreicht Kroll, die das Programm gemeinsam mit Miltner in jahrelanger Gruppenarbeit entwickelt hat.

Für Seminarteilnehmer aus Nordrhein-Westfalen ist eine Förderung über den so genannten Bildungsscheck möglich.

Ansprechpartner für die Presse:

Bernhard Miltner

ConCema Management Akademie GmbH

Tel. +49(0)89. 54 70 34-16, Fax: +49(0)89. 54 70 34-11

E-Mail: Miltner@concema.de